

Arbeitsvertrag für geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

Zwischen der Firma:

Name des Arbeitgebers

Straße, Nr., PLZ, Ort

und Herrn/Frau:

Arbeitnehmer (Name, Vorname)

Straße, Nr., PLZ, Ort

wird folgender Arbeitsvertrag geschlossen.

§ 1 Tätigkeit

Der Arbeitnehmer wird eingestellt als:

Genaue Beschreibung der Tätigkeit

§ 2 Beginn und Ende der Beschäftigung

Frau/Herr _____ wird mit Wirkung ab dem _____ für die Dauer _____ eingestellt.

Die Befristung erfolgt aus folgenden Gründen _____.

§ 3 Vergütung

Der Arbeitnehmer erhält eine Vergütung von _____ Euro/Monat bzw. _____ Euro/Stunde.

§ 4 Arbeitszeit

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt vorbehaltlich einer abweichenden vorherigen Abstimmung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer _____ Stunden pro Monat.

Auf Anordnung des Arbeitgebers sind Überstunden in zumutbarem Umfang zu leisten. Die Überstunden werden vorzugsweise durch Freizeitgewährung („Gleitstunden“) ausgeglichen. Die geleisteten Überstunden sowie zum Ausgleich gewährte Gleitstunden werden auf einem Gleitzeitkonto erfasst. Die auf das Gleitzeitkonto monatlich neu eingestellten Arbeitsstunden dürfen jeweils 50% der vertraglich vereinbarten monatlichen Arbeitszeit nicht übersteigen; sie sind spätestens innerhalb von 12 Kalendermonaten nach ihrer Erfassung durch bezahlte Freizeitgewährung oder Ausgleichszahlung auszugleichen.

§ 5 Weitere Beschäftigung

Der Arbeitnehmer versichert, derzeit keine/folgende weitere Beschäftigungen/selbständige Tätigkeiten auszuüben:

Arbeitgeber: _____

Datum der Arbeitsaufnahme: _____

Entgelt pro Monat: _____

Bei Zusammenrechnung aller geringfügigen Beschäftigungen einschließlich dieser beträgt das Arbeitsentgelt nicht mehr als 450 € monatlich.

Vor Aufnahme jeder weiteren entgeltlichen Tätigkeit oder deren Änderung ist der Arbeitgeber über Arbeitszeit, -entgelt und -geber zu informieren. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Aufnahme weiterer Beschäftigungen oder deren Änderung zu einer umfassenden Sozialversicherungspflicht auch dieses Arbeitsverhältnisses führen kann.

§ 6 Rentenversicherung

Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, sich jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber von seiner Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreien zu lassen. Die Befreiung kann nur für die Zukunft und im Falle der Ausübung mehrerer geringfügiger Beschäftigungen nur einheitlich für alle Beschäftigungen erklärt werden.

§ 7 Lohnsteuer

Die Lohnsteuer wird in Höhe von zwei Prozent des Arbeitsentgelts vom Arbeitgeber pauschal entrichtet und vom Arbeitsentgelt einbehalten. In dem Pauschalbetrag sind Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag enthalten.

§ 8 Urlaub

Es ist der gesetzliche Mindesturlaub vereinbart. Die rechtliche Behandlung des Urlaubs richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

§ 9 Kündigung

Während der ersten 6 Monate (Probezeit) kann das Arbeitsverhältnis beidseitig mit einer Frist von 2 Wochen gekündigt werden. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen.

§ 10 Weitere Vereinbarungen

(ggf. Zusatzblatt verwenden)

§ 11 Vertragsänderungen, Mitteilungspflichten

Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, jede Änderung von tatsächlichen Verhältnissen mitzuteilen, die für die Sozialversicherungsfreiheit von Bedeutung sind. Der Arbeitgeber behält sich die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen vor, sofern ihm Nachteile auf Grund wahrheitswidriger Angaben des Arbeitnehmers entstehen.

Datum, Unterschrift Arbeitnehmer

Datum, Unterschrift Arbeitgeber, Firmenstempel

Hinweis zur Benutzung dieses Mustervertrages:

Dieses allgemeine Vertragsformular stellt keine rechtliche Empfehlung dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Es ist als Checkliste mit Formulierungshilfen zu verstehen und soll nur eine Anregung bieten, welche Punkte typischer Weise einer Regelung bedürfen und wie die typische Interessenlage zwischen den Parteien sachgerecht ausgeglichen werden kann. Dies entbindet den Verwender jedoch nicht von der sorgfältigen eigenverantwortlichen Prüfung. Der Mustervertrag ist nur ein Vorschlag für eine mögliche Regelung. Viele Festlegungen sind frei vereinbar. Der Verwender kann auch andere Formulierungen wählen. Die individuelle Erstellung eines konkreten Vertragstextes sollte daher gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit einem Rechtsanwalt erfolgen.